

# TSP-PG

## Trass-Sanier-Porengrundputz

### WTA Trass-Sanier-Porengrundputz

Sanierputzmörtel R CS II gemäss EN 998-1

- WTA zertifiziert gemäß Merkblatt 2 – 9 Sanierputze
- Rezeptur mit original tubag Trass
- mit hohem Sulfatwiderstand
- porenhydrophob
- Farbton: grau



### ANWENDUNGEN

- zur Sanierung von salzbelastetem und feuchtem Mauerwerk
- zum Ausgleich grober Unebenheiten des Putzgrundes
- zur Herstellung von Grundputz WTA mit hoher Porosität
- für innen und aussen

### EIGENSCHAFTEN

- entspricht dem WTA-Zertifikat für Sanierputzsysteme gemäss WTA-Merkblatt 2-9
- mineralisch
- leichte Verarbeitung
- hohe Porosität
- hohe Salzaufnahme und -speicherfähigkeit
- gutes Abtrocknen von Mauerwerksfeuchtigkeit
- maschinengängig

### ZUSAMMENSETZUNG

- hochhydraulischer Trasskalk gemäss DIN EN 459
- Zement mit hohem Sulfatwiderstand gemäss DIN EN 197-1
- abgestufte Gesteinskörnung gemäss EN 13139
- mineralische Leichtzuschlagstoffe gemäss DIN EN 13055

# TSP-PG

## Trass-Sanier-Porengrundputz

---

### UNTERGRUND

---

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <b>Geeignete Untergründe</b>      | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Mauerwerk aller Art</li><li>■ vorzugsweise historisches Mauerwerk</li><li>■ Beton</li></ul>   |
| <b>Beschaffenheit / Prüfungen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Der Untergrund muss trocken, tragfähig, sauber, staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen, Trennmitteln, Ausblühungen und Sinterschichten sein.</li><li>■ Zur Beurteilung des Putzuntergrundes sind die SIA Norm 242 sowie die SMGV Merkblätter zu beachten.</li><li>■ Die Hinweise zur Planung und Ausführung von Sanierputzsystemen gemäß WTA Merkblatt 2-9-04 sind zu berücksichtigen.</li></ul>   |
| <b>Vorbereitung</b>               | <ul style="list-style-type: none"><li>■ Altputze sind mindestens 80 bis 100 cm über der sichtbaren oder durch Untersuchung abgegrenzten Schadenszone hinaus bis auf das Mauerwerk zu entfernen.</li><li>■ Nicht tragfähige Putze, Beschichtungen oder Salzausblühungen vollständig entfernen.</li><li>■ Mürbe Mauerwerksfugen sind ca. 2 bis 3 cm tief auszukratzen.</li><li>■ Schadhafte Steine müssen ersetzt werden.</li><li>■ Mauerwerk gründlich reinigen und Staub entfernen.</li><li>■ Zum Verschließen der auskratzen Fugen und als Mauermörtel ist tubag Trass-Kalk-Mörtel zu verwenden.</li><li>■ Stark saugende Untergründe sind rechtzeitig, gegebenenfalls Tage vorher, vorzunässen.</li><li>■ Zur Haftungsverbesserung ist gemäß WTA, je nach Untergrundbeschaffenheit, der Auftrag eines netzförmigen Vorspritzes (ca. 50 - 60% deckend) mit tubag TSP-VS Trass-Sanier-Vorspritzmörtel vorzusehen.</li></ul> |
-

# TSP-PG

## Trass-Sanier-Porengrundputz

### VERARBEITUNG

<b>Temperatur</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.</li></ul>
<b>Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Beim Einsatz von Putzmaschinen braucht keine Zusatzausrüstung(z. B. Zusatzmischer oder Luftporenschneckenmantel) verwendet werden.</li><li>■ Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.</li><li>■ Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäss vorlegen und danach Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.</li><li>■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und anschliessend, ggf. bei weiterer Wasserzugabe, nochmals aufrühren und Konsistenz verarbeitungsgerecht einstellen.</li><li>■ Arbeitsunterbrechungen sind auf maximal 15 bis 20 Minuten zu begrenzen.</li><li>■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.</li></ul>
<b>Verarbeitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Material gleichmässig auf den vorbereiteten Putzgrund auftragen und frische Putzfläche mit geeignetem Werkzeug lot- und fluchtgerecht plan abziehen.</li><li>■ Putzschichtdicke: 20 mm</li><li>■ Die Oberfläche nach Erreichen einer ausreichenden Oberflächenfestigkeit mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. Gitterrabortt, vollflächig gründlich aufrauen.</li><li>■ Bei mehrlagiger Arbeitsweise Zwischenstandzeiten von 1 Tag pro mm Auftragsdicke einhalten.</li><li>■ Auf stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen in zwei Arbeitsgängen zweischichtig nass in nass arbeiten.</li></ul>
<b>Verarbeitbare Zeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Ca. 20 Minuten bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.</li><li>■ Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die verarbeitbare Zeit.</li><li>■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiter verarbeitet werden.</li></ul>
<b>Trocknung / Erhärtung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Der frische Mörtel ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie z. B. Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen, ggf. durch Abhängen mit Folie.</li></ul>
<b>Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Eine weitere Beschichtung ist mit tubag TSP-E Sanierputz nach einer Standzeit von mindestens 1 Tag pro mm Putzschichtdicke möglich.</li></ul>
<b>Werkzeugreinigung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.</li></ul>

### LIEFERFORM

- 25 kg/Sack

### LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 6 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

### VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: ca. 5 kg/m<sup>2</sup> pro 5 mm Putzdicke
- Ergiebigkeit: ca. 25 l Nassmörtel pro 25 kg/Sack

# TSP-PG

## Trass-Sanier-Porengrundputz

### TECHNISCHE DATEN

Produkttyp	Sanierputzmörtel R
Kategorie	CS II
Druckfestigkeit	1,5 - 5 N/mm <sup>2</sup>
Körnung	0 – 1,2 mm
Wasserbedarf	ca. 10,0 l pro 25 kg/Sack
Wasserrückhaltung	> 85 %
Brandverhalten	A1 (nicht brennbar) gemäss EN 13501
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
Festmörtelrohichte	≤ 1,2 kg/dm <sup>3</sup>
Kapillare Wasseraufnahme	> 1,0 kg/m <sup>2</sup> nach 24 h
Wassereindringung	> 5 mm
Wasserdampfdurchlässigkeit $\mu$	≤ 18
Luftporengehalt	≥ 20 Vol.-%
Porosität	> 45 Vol.-%
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ für P=50%	≤ 0,33 W/(mK)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ für P=90%	≤ 0,36 W/(mK)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

### SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

<b>Sicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.</li><li>■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter <a href="http://www.sievert.ch">www.sievert.ch</a> beachten.</li></ul>
<b>GISCODE</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)</li></ul>
<b>Entsorgung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.</li><li>■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.</li><li>■ Materialreste können gemäss Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.</li></ul>

# TSP-PG

## Trass-Sanier-Porengrundputz

---

### ALLGEMEINE HINWEISE

---

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes sind ausschliesslich für die Anwendung des Produktes in der Schweiz gültig. Es gelten die allgemeinen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsverbandes SMGV und die Empfehlung SIA V 242/1 Verputz und Gipsarbeiten sowie das vorliegende Merkblatt. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Fachberater oder an unser Vertriebsbüro in Ober-Ohringen (Seuzach). WTA-Sanierputze ersetzen keine Bauwerksabdichtung. WTA ist die Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e. V.. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

